

## Betr.: Hydraulischer Kraftheber in Blockbauweise für KB 22 - KL 22 - KB 25

Inbetriebnahme der Hydraulik-Anlage (Blockbauweise) und der Dreipunktaufhängung:

Vor Inbetriebnahme des hydraulischen Krafthebers muß geprüft werden, ob genügend Hydrauliköl im Blockgehäuse vorhanden ist. Dies ist der Fall, wenn das Hydrauliköl mindestens bis zur unteren Kontrollmarke des Ölmeßstabes reicht (wird außer der Dreipunktaufhängung auch noch ein Frontlader betrieben, so muß der Ölstand im Blockgehäuse bis zur oberen Marke des Ölmeßstabes reichen).

Der hydraulische Kraftheber soll nie in Tätigkeit gesetzt werden, wenn das Gehäuse einen geringeren als den vorstehend angegebenen Ölstand hat. Zur Betätigung der Kraftheberanlage dient der Regulierhebel am Steuergerät. Dieser Regulierhebel kann in 4 Stellungen gebracht werden

a) Heben    b) Neutral    c) Drücken    d) Freigang (Schwimmen)

Normalerweise steht der Regulierhebel in der Stellung „Neutral“. Will man das Gerät heben, so wird der Regulierhebel nach vorn bewegt. Will man das Gerät senken, so wird der Regulierhebel nach hinten bewegt. Aus den Stellungen

a) Heben und c) Drücken

springt der Regulierhebel nach Beendigung des Hubvorganges von selbst in die Stellung „Neutral“ zurück.

Der Regulierhebel soll in den Lagen

a) Heben und c) Drücken

nicht länger als notwendig festgehalten werden, da sich sonst die Anlage unnötig erwärmt.

Damit die angebauten Geräte mit Hilfe der Dreipunktaufhängung einwandfrei arbeiten können, muß der Regulierhebel in die Stellung

d) Freigang (Schwimmen)

gebracht werden, wo er durch eine Raste festgehalten wird.

Bei Vorhandensein einer genügend großen Ölmenge ist der hydraulische Kraftheber nach dem Anlassen des Motors sofort betriebsbereit.

Zum Anbau der Geräte dient die Dreipunktaufhängung. Sie besteht aus dem oberen Lenker, dem linken unteren Lenker und dem rechten unteren Lenker. Die unteren Lenker sind mittels der Verbindungsstangen zu den Hubarmen verstellbar. Neben dem linken unteren Lenker ist eine Strebe vorgesehen, die je nach Anordnung eine seitliche Pendelung der unteren Lenker zuläßt und begrenzt, oder auch eine seitliche Pendelung verhindert, jedoch eine Bewegung nach oben und unten zuläßt.

Wenn mit Geräten gearbeitet wird, die an der Ackerschienen anzuhängen sind, so wird die mitgelieferte Ackerschienen zwischen die unteren Aufhängepunkte montiert, indem die Enden der Ackerschienen in die Kugelgelenke eingeführt und mit dem Bolzen gesichert werden.

Der erste Ölwechsel des Hydraulik-Systems soll nach 25 Arbeitsstunden erfolgen. Der zweite Ölwechsel nach 250 und weiterhin alle 500 Arbeitsstunden. Für die Hydraulik-Anlage soll entweder Original-Hydraulik-Öl oder Motoren-Öl SAE 10 oder SAE 20 (kein HD-Öl) verwendet werden.